

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2018/171

freigegeben am **15.08.2018**

GB 1

Sachbearbeiter/in: Triebe, Tabea

Datum: 03.08.2018

Dorfentwicklung Rastede Nord - Anlegung eines Dorfplatzes in Hahn-Lehmden

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	27.08.2018	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	04.09.2018	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Beantragung der Förderung des Projekts 23 aus dem Dorfentwicklungsplan „Entwicklung von Dorfplätzen in Hahn-Lehmden als Kommunikationsort und Aktivraum“ wird zugestimmt.

Sach- und Rechtslage:

Im Februar 2017 wurde der Dorfentwicklungsplan vom Amt für regionale Landesentwicklung zur Förderung anerkannt. Mit der Umgestaltung des Sportplatzes in Wapeldorf wird ab September die erste Maßnahme umgesetzt.

Für das kommende Jahr ist die Anlegung eines Dorfplatzes in Hahn-Lehmden geplant. Der Förderantrag muss bis zum Stichtag am 15.09.2018 beim Amt für regionale Landesentwicklung vorgelegt werden.

Für die Beantragung der Förderung ist es erforderlich, dass die politischen Gremien der Gemeinde Rastede der Umsetzung der Maßnahme zustimmen.

Das Projekt 23 umfasst die „Entwicklung von Dorfplätzen in Hahn-Lehmden als Kommunikationsort und Aktivraum“. In Hahn-Lehmden ist derzeit kein zentral gelegener öffentlicher Platz vorhanden, der der Öffentlichkeit zum Aufenthalt zugänglich ist. Im Dorfentwicklungsplan wurde als Standort, der sowohl die Elemente „Kommunikation“ als auch „Aktivität“ vereinen kann, der Einmündungsbereich des Nethener Wegs auf die Wilhelmshavener Straße vorgeschlagen (s. Vorlage 2016/163, Anlage 1, Seite 116 ff).

Alternative Standorte wurden in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen, da der Einmündungsbereich des Nethener Wegs auf die Wilhelmshavener Straße zunächst

eigentumsrechtlich nicht zur Verfügung stand. Auf diesen Flächen hätten die Elemente „Kommunikation“ (vor dem Hahner Hof) und „Aktivität“ (am Schützenhaus) aufgrund der dortigen Flächengröße jedoch nur getrennt realisiert werden können.

Die Fläche am Nethener Weg konnte zwischenzeitlich von der Gemeinde erworben werden und wird mit der Aufstellung des Bebauungsplans 111 planungsrechtlich entwickelt. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung hat einen Entwurf erarbeitet, der einen Dorfplatz folgender Gestaltung vorsieht:

Ausgehend vom Einmündungsbereich führt eine großzügige Treppenanlage, die zusätzlich mit Sitzmöglichkeiten versehen wird, auf den Platz. Durch diese offene Gestaltung kann der Platz von der Ortsdurchfahrt aus gut wahrgenommen werden. Parallel der Wilhelmshavener Straße wird zur Überwindung des Höhenunterschieds von ca. 2 Metern eine Grünfläche mit vorgelagerter Betoneinfassung (mit zusätzlichen Sitzmöglichkeiten) angelegt. Eine Hecke entlang der gesamten Wilhelmshavener Straße dient auch zur Sicherung des dortigen Fußwegs, der im Rahmen dieses Projekts verbreitert werden soll.

Im Übergang zum geplanten Wohngebiet bzw. den südlich an den Dorfplatz angrenzenden Wohn- und Geschäftshäusern wird eine weitere Treppe angelegt. Vom Nethener Weg aus entsteht eine ebenerdige Zugangsmöglichkeit, die zugleich auch die Befahrbarkeit des Platzes ermöglicht. Entlang der Wilhelmshavener Straße und dem Nethener Weg wird der vorhandene Baumbestand durch Neuanpflanzungen von Bäumen sowie Grünflächen ergänzt.

Der mittige Teil des Dorfplatzes verbleibt als freie Fläche und ist so dimensioniert, dass dort ein Festzelt aufgestellt werden kann. Im westlichen Teilbereich sind ein Mehrgenerationenspielplatz, Sitzmöglichkeiten sowie ein Pavillon vorgesehen. Dort werden auch Versorgungsanschlüsse und eine E-Bike-Ladestation positioniert.

Die Fahrbahn des Nethener Wegs wurde in die Planung integriert, sodass der Verkehrsteilnehmer auf die vom Platz ausgehenden Bewegungen, insbesondere von schwächeren Verkehrsteilnehmern, hingewiesen wird. Detaillierte Angaben zur Ausgestaltung des Platzes können der Anlage 1 und 3 entnommen werden.

Der Dorfplatz bietet damit multifunktionelle Möglichkeiten, die sich bisher in Hahn-Lehmden nicht oder nur auf kleineren Plätzen, z. B. vor der Feuerwehr, realisieren ließen. Aus Sicht des Arbeitskreises können der Weihnachtsmarkt, der Laternenumzug, Flohmärkte, Sommerfeste oder ein Wochenmarkt auf dem Dorfplatz stattfinden. Zudem lädt der Dorfplatz durch den Spielplatz, die Sitzmöglichkeiten, den Pavillon und idealerweise angrenzende Wohn- und Geschäftshäuser auch außerhalb von Veranstaltungen zum Verweilen ein.

Das Projekt 23 „Dorfplatz in Hahn-Lehmden“ stellt schon für sich betrachtet eine große Verbesserung des Ortsbilds sowie der Lebens-/ Aufenthaltsqualität dar. Aufgrund der zentralen Lage bildet dieses Projekt jedoch Anknüpfungspunkte u. a. zu folgenden weiteren Maßnahmen des Dorfentwicklungsplans:

- Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (Projekt 30)
- Bereitstellen von Flächen für den zentralen Siedlungs- und Mietwohnungsbau (Projekt 12)

- Entwicklung und Umsetzung eines (touristischen) Radwegekonzeptes mit entsprechenden Rastplätzen (Projekt 44)
- Ausbau der vorhandenen Bürgerbuslinie (Projekt 10)
- Einrichtung von Mitfahrerbanken (Projekt 58)

Ein Übersichtsplan, welche weiteren Projekte durch den Dorfplatz angestoßen werden, ist als Anlage 2 beigefügt. Die Planung und Durchführung dieser Projekte ist in den nächsten Jahren vorgesehen.

Die Neuanlegung des Dorfplatzes ist daher nicht nur als umfangreiches Einzelprojekt, sondern als äußerst wichtiger Bestandteil der Umsetzung des gesamten Dorfentwicklungsplans anzusehen.

Die aktuelle Kostenschätzung übersteigt mit rund 1,0 Mio. € die im Rahmen der Aufstellung des Dorfentwicklungsplans geschätzten Kosten in Höhe von 620.000 €. Dies ist darauf zurückzuführen, dass zum einen die Fahrbahn des Nethener Wegs und die Verbreiterung des Gehwegs entlang der Wilhelmshavener Straße (ca. 220.000 €) in das Projekt neu einbezogen wurden und zum anderen die Ausstattung des Dorfplatzes deutlich hochwertiger gestaltet wurde. Hier sind insbesondere die Treppenanlagen, der Pavillon und die großen Pflanzbeete unterhalb der Bäume ursächlich (160.000 €).

Aus Sicht des Arbeitskreises rechtfertigen sich die höheren Kosten insbesondere aufgrund des hohen Nutzens durch die Verknüpfung mit weiteren Maßnahmen des Dorfentwicklungsplans.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Herstellungskosten wurden auf ca. 1,05 Mio. € inkl. Baunebenkosten, Mehrwertsteuer und Planungshonorar geschätzt. Die Förderung durch das Amt für regionale Landesentwicklung beträgt max. 63 %, mithin ca. 662.000 €, sodass ein gemeindlicher Anteil von ca. 388.000 € verbleibt.

Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2019 entsprechend bereitgestellt.

Anlagen:

1. Lageplan
2. Übersichtsplan: Verknüpfung mit weiteren Projekten
3. Erläuterungsbericht